

MASTER IN ARTS OF MUSIC

ANALYSE NEUE MUSIK I

Beschreibung mit Lernziel

Anhand eingehender Analysen von repräsentativen Werken wird die Kompositionsgeschichte – Techniken, Ästhetik, zentrale Texte – des 20. Jahrhunderts nachgezeichnet.

Das Modul behandelt folgende Themen:

Zwölftontechnik und Serialismus

- Klangbildung in der Neuen Musik (Kleinsekundverknüpfung, symmetrische Akkorde, Schönbergs Harmonielehre)
- Webern: Variationen Op. 27, Symphonie Op. 21 (Verräumlichung der Musik)
- Messiaen: Mode de valeurs et d'intensités und Boulez: Structure 1a (Ligetis Aufsatz «Entscheidung und Automatik»)
- Stockhausen: «Kreuzspiel»

Modulkennziffer

MA_ANANM_1

ECTS

2 Punkte

Anzahl Lektionen x Minuten

1 x 16 x 90

Dozierende

Dozierende des Instituts für Neue Musik, Komposition und Theorie

Eintrittsvoraussetzung

KB: Für Master-Studierende mit Major Komposition und Major Interpretation in Contemporary Music sowie Master-Studierende mit Minor Interpretation in Contemporary Music

IB: Für Master-Studierende

Leistungsnachweis

Aktive Diskussionsteilnahme auf Grund wöchentlicher Analyseaufgaben im Selbststudium und/oder Lektüreaufträgen

Art der Benotung

Bestanden/nicht bestanden

Literaturempfehlung

Keine

Anmeldung

KB: Anmeldung nicht erforderlich; die Studierenden werden eingeteilt.

IB: Anmeldung erforderlich im Institutssekretariat Theorie (musiktheorie@hslu.ch).

Besondere Hinweise

Keine

Modulverantwortliches Institut

Institut für Neue Musik, Komposition und Theorie

Einzel- oder Gruppenunterricht

Gruppenunterricht

Modulverwendung

MAAM CONT, KOMP, MiCONT, IB MA